

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses der Gemeinde Zetel
am Mittwoch, den 21.01.2009, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Ratsvorsitzender

Herr Bernd Pauluschke

stellv. Vorsitzende/r

Frau Gisela Grützner

Beigeordnete

Herr Tim Kammer

Herr Heinrich Meyer

Herr Jörn Müller

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Herr Heiner Juilfs

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Heinz Thormählen

Herr Detlef Kant

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Fritz Schimmelpenning

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 03.12.2008 (Öffentlicher Teil)
3. Haushalt 2009
4. Maßnahmen zur Energieeinsparung an Gebäuden der Gemeinde Zetel (Umwelt- und Planungsausschuss am 03.12.2008, TOP 3); Umsetzung und Bildung eines Haushaltsansatzes

5. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Pauluschke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 03.12.2008 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Haushalt 2009

Protokoll:

Tech.-Ang. Thormählen und Gemeindeamtsinspektor Kant erläutern die vorliegenden Haushaltsansätze.

Ergänzend teilt Tech.-Ang. Thormählen auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Pauluschke mit, dass die Gebühreneinnahmen für die Kläranlage hier nicht aufgeführt werden, weil sie von einem anderen Fachbereich innerhalb der Verwaltung erarbeitet werden. Dem Beigeordneten Kammer ist aufgefallen, dass die Ausgaben für die Kosten der Fäkalschlammabfuhr seit 2007 rückgängig sind. Tech.-Ang. Thormählen begründet, dass die Abfuhr zwar nach Bedarf, regelmäßig aber in einem 3-, 4- oder 5-Jahresrythmus erfolgt. Es ist also davon auszugehen, dass sich der Ansatz in den nächsten Jahren wieder erhöhen wird.

Zu den Ansätzen im Vermögenshaushalt führt Tech.-Ang. Thormählen aus, dass unter anderem im Bereich Hauptpumpwerk Neuenburg eine Dosieranlage für die Einspeisung von Eisensulfat vorgesehen ist, um die Geruchsbelästigung in der Neuenburger Straße und der Bohlenberger Straße zu minimieren. Beigeordneter Kammer erkundigt sich, warum keine Biofilter in die Straßenschächte eingesetzt werden, womit das gleiche Ziel erreicht werden könnte. Tech.-Ang. Thormählen antwortet, dass derartige

Filter vorhanden, aber nicht ausreichend sind, weil diese nicht absolut abdichtend sind. In Emden und auch im Emsland sind gute Erfahrungen mit der Eisensulfatdosierung gemacht worden. Als Resultat wird aufgrund dieser Einspeisung in der Kläranlage selbst eine geringere Dosierung mit Eisensulfat erfolgen und dort werden in der Folge Einsparungen zu verzeichnen sein.

Der Ausschuss nimmt die vorgelegten Haushaltsansätze zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratungen und Beschlussfassung an den Verwaltungsausschuss und den Rat der Gemeinde Zetel.

zu 4 Maßnahmen zur Energieeinsparung an Gebäuden der Gemeinde Zetel (Umwelt- und Planungsausschuss am 03.12.2008, TOP 3); Umsetzung und Bildung eines Haushaltsansatzes

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke weist darauf hin, dass die Grundlagenarbeit zur Ermittlung des Zustandes und der Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich des energetischen Zustandes erfolgt ist. Maßnahmen könnten damit jederzeit begonnen werden. Im vorliegenden Vermerk werden nur einzelne Teile beschrieben. Es sind Investitionen in Gebäude in Höhe von insgesamt 240.000,- € vorgesehen.

In der Sporthalle Neuenburg mit der Grundschule werden dieses Jahr Energiekosten in Höhe von 49.000,- € erwartet. Dieser hohe Verbrauch macht es erforderlich die Heizung und Belüftung der Sporthalle zu überarbeiten. Aus diesem Grunde sind Ausschreibungen zur Neugestaltung der Elektrotechnik erfolgt, die in den Beträgen sehr stark differieren.

Insbesondere die elektrische Belüftungsanlage verzeichnet einen sehr hohen Stromverbrauch. Weil aber die Gemeinde als Kunde nach der so genannten Leistungsspitze eingestuft ist und dadurch sehr hohe Stromabschläge zu zahlen hat, muss dieser Posten reduziert werden. Alternativ wären, wie auch aus den Ausschreibungen bereits ersichtlich ist, Deckenstrahler zur Beheizung sinnvoll.

Sollte die Gemeinde Zetel aus dem Konjunkturpaket II Mittel erhalten, könnten diese unter anderem in die Sanierung des Gebäudes der Grundschule in Neuenburg eingesetzt werden. Wie bereits in einer früheren Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorgestellt, würden sich Unterhaltungsarbeiten zur Minimierung der energetischen Kosten nicht amortisieren. Aus zusätzlichen Mitteln, wie sie das Konjunkturpaket II bereitstellt, wären derartige Arbeiten jedoch sinnvoll zu finanzieren.

Die Gesamtinvestitionssumme, sollten alle Häuser saniert werden, würde sich auf das zwei- bis dreifache der hier vorgestellten Zahlen belaufen, so dass bei zusätzlichen Mitteln weitere Maßnahmen zu überlegen wären.

Dabei sind, wie er auf Anfrage des Beigeordneten Kammer ergänzt, bereits verschiedene konkrete Bedarfsermittlungen angestellt worden. Unterlagen, um Anträge für das Konjunkturpaket II einreichen zu können, sind ausreichend vorhanden. Neben der Grundschule wäre auch das Dach des Schulmuseums eine zusätzliche Position.

Abschließend weist er noch darauf hin, dass für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Energiesparbeleuchtung 25.000,- € in den Haushalt eingestellt werden.

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt auch diese Haushaltsansätze zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Verwaltungsausschuss sowie den Rat der Gemeinde Zetel.

zu 5 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Pauluschke
Ausschussvorsitzender

Kant
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister